

# Hessischer Kegler- und Bowling-Verband



- Sektion Schere -

Torben Möller -Schulstr. 22 – 36208 Wildeck-Hönebach

## Bericht zur Sektionsversammlung 2022

### Sektionssportwart Schere

#### Sektionssportwart

Torben Möller  
Schulstr. 22  
36208 Wildeck-Hönebach

Tel: 06678/918846  
Mobil: 0171-3394546  
@Mail: sektionssportwart-  
schere@hkbv-ev.de

Wildeck, 27. Januar 2022

Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

auch mein Jahresbericht wird natürlich durch Corona geprägt, aber blicken wir doch auf die positiven Aspekte des vergangenen Jahres.

Die Ligenspielsaison in Hessen läuft und hat bisher auch nur wenige einvernehmliche Verlegungen aufgrund der Pandemie zu verzeichnen, in der Hessenliga sind noch, Stand heute, fünf Spieltage und in den Ligen darunter noch maximal drei Spieltage zu absolvieren. Ich gehe davon aus dass wir die Spielzeit, trotz aktuell steigender Inzidenzzahlen, plangemäss beenden werden. Auch die Meisterschaften auf Bezirks- und Hessenebene sind geplant, der Zeitplan der Landesmeisterschaft ist über die Homepage abrufbar. Die Meldezahlen halten sich allerdings stark in Grenzen, so dass wir uns gezwungen sahen die Starterzahlen einzelner Disziplinen anzupassen um – abgesehen von der Coronavorsorge - auch den Leistungsgedanken zu erhalten. Die Landesmeisterschaften 2022 wurden, nachdem Rieskirchen und Großen-Buseck nicht mehr zur Verfügung standen, an den KSV Limburg und den KSC Waldbrunn-Hadamar per Beschluss vergeben, an dieser Stelle vielen Dank für die kurzfristige Bereitschaft an die beiden Vereine. Die deutschen Meisterschaften finden im Mai an zwei verlängerten Wochenenden in Oberthal statt – hoffen wir das es dort im dritten Anlauf auch was wird.

Ein Kurzüberblick über die sportliche Situation in den Ligen. In der 1. Bundesliga der Herren verkauft sich AN Bosserode sehr gut und holte auf den eigenen Bahnen fast alle Punkte – viele der auswärtigen Spieler taten sich schwer auf den Bahnen, aber die Bosseröder zeigten aber auch immer dann wenn es wichtig war sehr starke Leistungen. Dennoch bleibt auch der schreckliche Tod von Gerd Köhl (Münstermaifeld) im letzten Heimspiel in den Köpfen.

In der 1. Liga der Damen belegt der KSV Wieseck einen guten vierten Platz, wäre nicht das Missgeschick im letzten Heimspiel gegen Remscheid passiert hätte man eine ausgeglichene Bilanz. Insgesamt eine starke Saison unserer hessischer Bundesligadamen.

In der 2. Bundesliga gingen nach dem Rückzug von M 85 Mittelhessen noch die Teams aus Kassel, Sontra und Neuhof an den Start. Neuhof kämpft seit Saisonstart gegen den Abstieg und wird diesen leider nur schwer verhindern können, dennoch hat sich der Verein trotz großer personeller Probleme dem Kampf gestellt. Die KSG Kassel rangiert aktuell auf einem guten sechsten Platz in der 2. Bundesliga Nord, unter normalen Umständen wird die Spielgemeinschaft auch im nächsten Jahr in der 2. Liga spielen. Ob dies beim KV BW Sontra auch so sein wird ist ungewiss, allerdings im positiven Sinne. Nach 15 von 22 Spielen ist man Tabellenführer die 2. Liga Nord und hat mit +4 auch eine starke Punktbilanz. Sontra sollte bis zum Saisonende im Titelkampf dabei bleiben, ob es zum ganz großen Wurf reichen wird entscheidet sich in den Auswärtsspielen.

In der Hessenliga hat der SKC Waldbrunn-Hadamar nach einigen Startschwierigkeiten die klare Favoritenrolle bestätigt, die dann auch rechnerische Meisterschaften ist nur noch eine Zeitfrage. Offen ist noch die Abstiegsfrage und dies wird wohl noch einige Spieltage so sein, unter normalen Umständen wird es zwei Absteiger geben – SKS 9 Fulda wird darum nicht herkommen, der zweite Platz ist noch völlig offen, jeder abgegebene Heimpunkt kann die Situation verändern. In den Verbandsligen ist die Meisterfrage, Stand jetzt, völlig offen – im Norden kämpfen Kassel und Heringen um den ersten Platz, im Süden sind dies Großen-Buseck und Heuchelheim – in beiden Fällen ist ein spannendes Renne bis zum Saisonende zu erwarten. Wie die Verbandsligen in der nächsten Spielzeit aussehen werden müssen wir abwarten, es macht allerdings aus meiner Sicht keinen Sinn eine Liga nur mit sechs Teams zu bestücken. Auf Bezirksebene kam es aus personellen Gründen leider zu einigen Abmeldungen, wir hoffen das die Teams in der nächsten Spielzeit wieder mit an Bord sind.

Meisterschaften haben im Jahr 2021 bekanntermaßen nicht stattgefunden, dennoch hat Hessen am internationalen Seniorenvergleich in Nordhorn teilgenommen. Sportlich mit Erfolgen aber auch auf menschlicher Ebene mit viel Positivem, denn es war einfach wieder einmal schön an einem solchen Wettbewerb mit Teams aus dem Saarland, Niedersachsen und Belgien teilzunehmen. Auch hier ein Danke an die Teilnehmer/innen für die Bereitschaft und die erbrachten Leistungen, hier muss man aber auch nochmal auf die gravierenden Unterschiede der Nordhorner Bahnen hinweisen – waren Bahn 5 – 8 gut zu bespielen, so konnte man die Bahnen 1 – 4 durchaus als schweres Geläuf bezeichnen.

Auch in anderen Bereichen waren wir nicht untätig, so wurde die Spielordnung überarbeitet und liegt der kommenden Sektionsversammlung zum Beschluss vor. Auf DSKB-Ebene haben wir nach unserem Engagement in 2020 bzgl. des Bundesligaabbruches weitere Dinge auf den Weg gebracht. So haben wir den Antrag gestellt das geplante neue Spiel- und Wertungssystem komplett „auf Null“ zu stellen und sich ergebnisoffen in einem neu gebildeten Gremium von Beginn an neu zu besprechen – dies wurde nach Diskussionen überraschend klar beschlossen. Bezüglich dieser neuen Gruppe hatte ich zur Teilnahme einer oder eines Bundesligakeglerin/-kegler aufgerufen, leider ohne Erfolg. Denn mit dieser neuen Arbeitsgruppe bestünde die Chance für die Aktiven auch aktiv mitzugestalten, glücklicherweise hat sich Gerald Buchenau (Bossorode) bereit erklärt dort den zweiten Platz neben mir zu besetzen.

Weiterhin kam aus dem Jugendbereich der Wunsch die U14-Keglerinnen und Kegler auch in Ligenspielen zuzulassen, hier wurde auf Antrag von uns beschlossen, dass U14-Jugendliche nur noch auf DSKB-Ebene nicht in Ligenspielen eingesetzt werden dürfen,

somit also die Länder eigene Entscheidungen treffen können – dies ist ein Teil der Beschlussvorlage in Sachen Spielordnung.

Ich habe an mehreren Sitzungen des DSKB (online und in Präsenz) teilgenommen und die hessischen Farben, so denke ich, gut vertreten. Weiterhin hat mich Jochen Janson bei der letzten Präsenzsitzung in Trier bzgl. unserer Anträge sehr unterstützt, Danke dafür.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen, sei es dem Vorstand, Sportausschuss, den Vereinen oder den Keglerinnen und Keglern, für die gute und offene Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderes Danke an Michael Heun für die immer schnelle Ergebnisveröffentlichung auf der Homepage, diese Arbeit sollte man keinesfalls als selbstverständlich ansehen.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Torben Möller', with a stylized flourish extending to the right.

Torben Möller  
Sektionssportwart  
HKBV Sektion Schere/Bohle